



Klaus Hagemann

Mitglied des Deutschen Bundestages
für den Wahlkreis Worms-Alzey-Oppenheim

Mitglied im Haushaltsausschuss
Mitglied im Petitionsausschuss

Wahlkreisbüro Worms
Tel. 0 62 41 – 30 52 49
Fax: 0 62 41 – 30 52 54
klaus.hagemann@wk.bundestag.de
www.klaus-hagemann.de

Junge Menschen „fit für den Job“ machen

MdB Hagemann informiert sich bei Bildungswerk und in Hauptschule Alzey über neue Maßnahmen

Alzey, 7. Dezember 2005

Das Bildungswerk des Alzeyer und Wormser Handwerks gGmbH bietet jungen Menschen im Alzeyer Raum in Nachfolge des ILA-Projektes (Informieren-Lernen-Arbeiten) jetzt zwei Maßnahmen an, die ausbildungs- und arbeitssuchenden Jugendlichen neue Perspektiven bieten (die AZ berichtete). Der Bundestagsabgeordnete Klaus Hagemann (SPD) informierte sich deshalb vor Ort in Gesprächen mit der Leitung sowie mit teilnehmenden Jugendlichen über die kürzlich angelaufenen Programme. Auch in der Hauptschule Alzey ließ er sich über die angebotenen Maßnahmen zur Integration von Jugendlichen in den Arbeitsmarkt unterrichten.

In den Gesprächen im Bildungswerk wurde von allen Seiten beklagt, dass die Jugendlichen, die an der vom Land geförderten Maßnahme „Fit für den Job“ teilnehmen und die zumeist finanziell kaum leistungsfähig sind, ihre Fahrtkosten selbst tragen müssten. Dies führe dazu, dass mitunter Jugendliche, die aus dem weiteren Umkreis anreisen, nicht oder nicht mehr regelmäßig zum Unterricht erscheinen würden, sagte Silke Stark, die Bereichsleiterin „Jugendberufshilfe“ im Bildungswerk. Hagemann versprach, sich in der Angelegenheit an die zuständige rheinland-pfälzische Arbeitsministerin Malu Dreyer zu wenden, die auch das Projekt „Fit für den Job“ initiiert hatte. Das Landesprogramm richtet sich an Jugendliche unter 25 Jahren, die auf dem Arbeitsmarkt im ersten Anlauf keine Chance hatten. Es zielt darauf ab, durch spezifische Qualifizierungseinheiten in unterschiedlichen Arbeitsfeldern wie beispielsweise Bau, Holz oder auch im kaufmännischen Bereich die Chancen auf Integration in den Ausbildungsmarkt zu verbessern, informierte die Geschäftsführerin des Bildungswerks des Handwerks, Doris Stölzle, den SPD-Politiker. Das Bildungswerk arbeitet dabei auch eng mit dem Arbeitsförderbetrieb Worms

zusammen, betonte Jochen Dürr, der das Programm „Fit für den Job“ in Alzey betreut. Aber auch für Jugendliche ohne Hauptschulabschluss ist das Bildungswerk nach wie vor eine Anlaufstelle. In Zusammenarbeit mit der ARGE Alzey wird seit September eine „Bildungsmaßnahme zum Erwerb der Berufsreife (BEB)“ als Nachfolgeprojekt von ILA angeboten. Innerhalb eines Jahres kann hier der Hauptschulabschluss nachgeholt werden.

„Arbeitsweltklasse“ an Hauptschule

An solche Jugendlichen richtet sich auch eine ähnliche Maßnahme an der Hauptschule Alzey. Im Rahmen einer „Arbeitsweltklasse“ können junge Menschen ihren Hauptschulabschluss erlangen und werden über Praktika und das Fach Arbeitslehre intensiv auf das Arbeitsleben vorbereitet, erfuh Hagemann von Schulleiterin Gisela Friedemann bei einem Besuch vor Ort. Darüber hinaus unterstützt ein so genannter „JobFux“ (Jugendberufshelfer) Schüler der 9./10. Klassen der Hauptschule beim Übergang von Schule in Ausbildung oder Beruf, sei es über individuelle Beratung, Bewerbertraining, Elternarbeit oder Vermittlung in Praktika. Generell gebe es bei der Vermittlung in Praktikumsplätze kaum Schwierigkeiten und die meisten Schüler kämen problemlos in einem Betrieb unter, freute sich Friedemann. Abschließend betonte die Schulleiterin gegenüber Hagemann, dass man an der Alzeyer Hauptschule entgegen vieler Gerüchte, keine besonderen Probleme mit Gewalt-, Drogen- oder Alkoholdelikten habe.

Marco Sussmann